

## Gebet

Gott,

wir leben von dem, was du uns schenkst.

Und du schenkst uns so viel:

Brot für unseren Leib –

Essen, Trinken, Wohnung, Familie, Freunde...

Du schenkst uns noch viel mehr:

Annahme, Wertschätzung, Liebe, Vergebung –

Brot für unser Herz!

Gott,

wir leben von dem, was du uns sagst.

Wir leben nicht nur vom Brot allein,  
sondern von jedem Wort, das von dir kommt –

von jeder Lebensermutigung,  
von jedem Hoffnungsschimmer...

von deinem lebendigen Wort: *Jesus!*

Jesus,

du wahres Brot, Himmelsbrot, Lebensbrot,  
lebendiges Brot von Gott.

Zu dir will ich kommen und mich bei dir sättigen.

An dich will ich glauben und bei dir meinen Durst stillen.

Von dir will ich nehmen und essen, was du mir gibst.

Dir vertraue ich.

Jesus,

du Wort von Gott, lebendiges Wort, Lebenswort.

Auf dich will ich hören, mich öffnen für das, was du sagst,  
mit meinen Ohren und meinem Herzen empfangen...

Sprich nur ein Wort – dein Wort für mich –

so wird meine Seele satt.

Dir vertraue ich mich an.

AMEN

© Sabine Herold (26. Februar 2023)

## Ermutigung für DICH

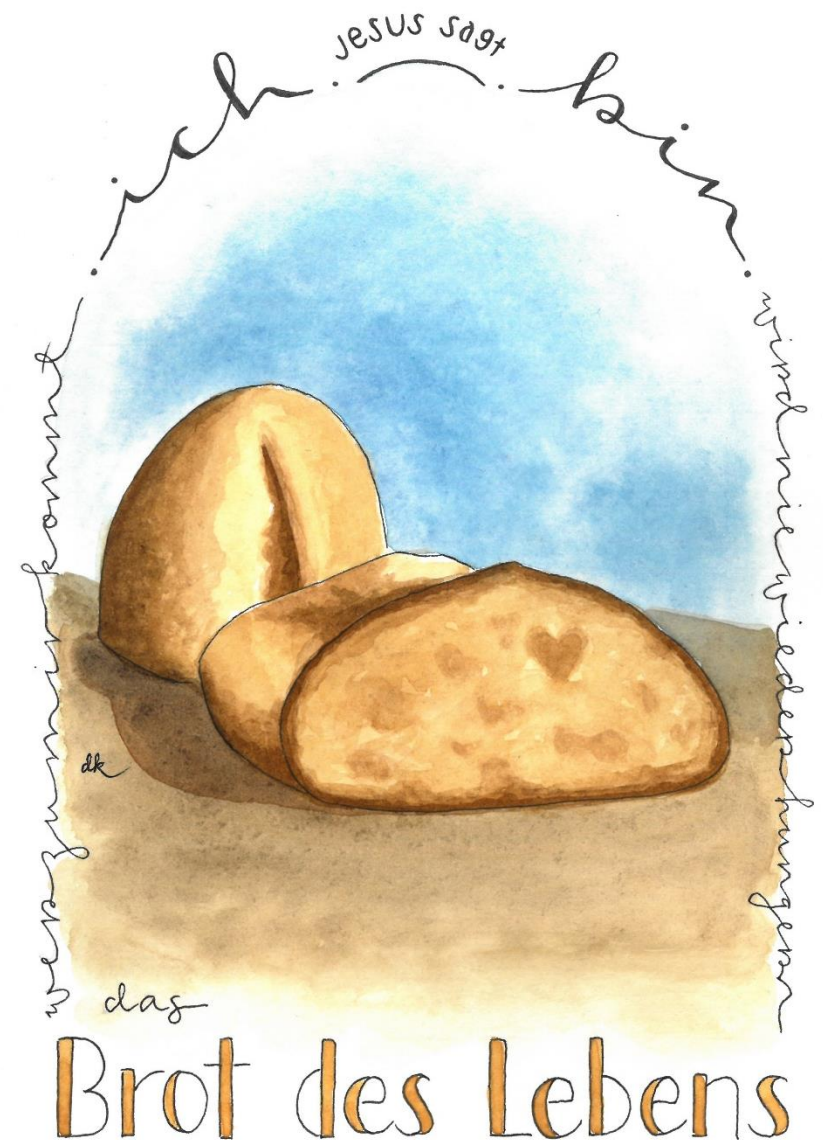


Bild: Deborah Keller ©

Jesus sagt: **Ich bin das Brot des Lebens.** Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten... **Ich bin das Brot des Lebens... Ich bin das lebendige Brot,** das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit... (Johannes 6,35.48.51)

Brot ist zum Essen da – nicht zum Anschauen, nicht zum Diskutieren, nicht zum Debattieren.

Brot gibt es, damit man davon isst, es aufnimmt, kaut, verdaut, verinnerlicht... und satt wird.

Brot ist Nahrung, Grundnahrungsmittel, lebenswichtig, notwendig. In manchen Ländern ist jedoch nicht Brot das Grundnahrungsmittel, sondern Reis, Wurzeln, Hülsenfrüchte, Früchte...

In biblischer Zeit war Brot das Grundnahrungsmittel, von dem sich die Menschen hauptsächlich ernährten. Brot, aus Gerste gebackenes Fladenbrot – Brot aus Weizenmehl war den Reichen vorbehalten – war Grundbestandteil jeder Mahlzeit.

In der Bibel steht Brot zugleich als Sammelbegriff für alles, wovon man sich damals ernährte: für Öl und Oliven, für Hülsenfrüchte und Früchte, für die Milch von Schafen und Ziegen oder für den Fisch bei denen, die am See Genezareth oder am Meer wohnten.

Brot beinhaltet also alle leibliche Nahrung und alles zum Leben Notwendige. Es geht dabei um etwas ganz «Irdisches», Elementares, um das, was der Mensch dringend zum Leben braucht, was den ganzen Menschen am Leben erhält.

Wir Menschen brauchen Brot. Wir Menschen brauchen Nahrung zum Leben – äusserlich und innerlich.

Aber auch unser Herz braucht 'Brot': Liebe und Annahme, Wertschätzung und Zugehörigkeit, Sicherheit und Geborgenheit, Heimat... und Vergebung! Das sind die inneren Grundbedürfnisse von uns Menschen – von unserer Seele, von unserem Herzen... Dieser Hunger des Herzens ist mit keinem Brot, mit nichts in dieser Welt zu stillen.

Es ist der geistliche Hunger, der Herzenshunger: *der Hunger nach Zuwendung und Anerkennung, der Hunger nach bedingungslosem Angenommensein.* Genau darauf zielt Jesus, wenn er sagt: *Ich bin das Brot des Lebens... Ich bin das Brot, das Leben schenkt... Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist.* Wenn Jesus sich selbst das Brot des Lebens nennt, bringt er damit zum Ausdruck, dass **nur Gott** unsere Sehnsucht nach wahren, sinnvollem Leben erfüllen kann – **durch Jesus.** Denn er ist das lebendige Brot, das Wort Gottes, das von Gott kommt, das uns **Gottes JA, Gottes Liebe, Gottes Annahme** zuspricht und das uns Würde verleiht. Jesus selbst ist DAS Brot, das die Menschen ein für alle Mal satt macht – den äusseren und den inneren Menschen (Johannes 6,35).

Jesus zitiert zum Brot ein grundlegendes Wort aus dem 5. Buch Moses: *Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.* (Matthäus 4,4; 5. Mose 8,3). Und er selbst ist dieses lebendige Wort Gottes (Johannes 1,1-4.14; Offenbarung 19,13; vgl. Ermutigung zu 'Jesus – das Wort Gottes'). Jesus ist DAS Wort von Gott, das nähren will, das uns anspricht und das uns persönlich meint. Dies ist das Brot, das die Seele nährt.

Ja, der Mensch lebt nicht von Brot allein, sondern von allem, was von Gott kommt, was er uns schenken will.

In seiner 'Brot-Rede' in Johannes 6 bietet Jesus an den Lebenshunger und Lebensdurst bleibend zu stillen. Wie? Indem man zu ihm kommt, zu ihm umkehrt, zu ihm nach Hause kommt und indem man an ihn glaubt, ihm vertraut, sich ihm anvertraut. Wer sich an Jesus wendet, wer zu Jesus kommt, wird angenommen und wird satt.

Von Gott her ist alles bereit: **Komm, denn es ist alles bereit!** (Lukas 14,17; Matthäus 22,4) Und wie ist es bei uns?

Sabine Herold

Mehr Ermutigungen unter:

<https://ref-wohlen.ch/de/Herzlich-Willkommen/Ermutigungen-zum-Lesen>